

## Roadmovies drehen

### In einem Satz

Ein schnelles Filmchen geht immer – wenn es dann noch in coolem Layout daherkommt, mit ansprechender Musik unterlegt ist und gleichzeitig fast ohne Aufwand entsteht, ist es prädestiniert für eine kleine „Aktion zwischendurch“.

### Schlagworte

Pausenaktion, Zwischendurch, Kennenlernen, Gruppe aktivieren

### Zielgruppe

Jugendliche

### Gruppengröße

von 1 bis 3 Personen pro Film

### Zeitlicher Rahmen

von 5 bis 10 Minuten

### Material- und Technikbedarf

iPhones mit Roadmovie-App bzw. Android-Smartphones mit SnapMovie-App

### Beschreibung

Es wurde geredet und gearbeitet und langsam breitet sich die Müdigkeit in der Projektgruppe aus – dann ist ein kurzes Roadmovie eine gute Möglichkeit, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu aktivieren und die Gruppe mit einer kurzweiligen Aktion aufzuwecken.

- Um ein Roadmovie zu drehen, braucht es lediglich Smartphones – entweder Apple-Handys, auf denen die App „Roadmovie“ funktioniert oder Android-Geräte mit einer alternativen App wie „SnapMovie“.
- Ausgerüstet mit einem Smartphone werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann in kleinen Gruppe von 1 bis 4 Personen losgeschickt, mit der Mission, Impressionen einzufangen – von der Veranstaltung oder den Menschen dort, von der Umgebung oder zu einem bestimmten Thema.
- Mit Hilfe der jeweiligen Apps lassen sich viele kurze Filmsequenzen von 1 bis 3 Sekunden aufnehmen, die dann zu einem Gesamtfilm zusammengesetzt werden, der insgesamt etwa eine halbe Minute dauern sollte.
- Farbfilter darüber und Musik darunter runden das Ergebnis ab – und schon ist das Roadmovie fertig und kann präsentiert werden.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Projektes können mit dieser

---

einfach Methode nicht nur einen neuen Aspekt des Umgangs mit Smartphones lernen, sondern auch ihre eigene Perspektive auf das jeweilige Projekt einfangen und den anderen präsentieren – bei größeren Gruppen entstehen so sehr viele, sehr individuelle Blicke auf ein Projekt, die Spaß machen, zum Austausch anregen und ein guter Gesprächsanlass sind. Möglicherweise können sie im Projekt aufgegriffen oder in den Pausen gezeigt werden.

---

### Tipps und Tricks

- Bei größeren Gruppen sollte darauf geachtet werden, dass genügend Geräte vorhanden sind, damit sich keine Teilnehmerinnen und Teilnehmer langweilen.
- Es können auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten werden, über den Tag verteilt ihre Impressionen einzufangen, so dass am Ende eine „Filmschau“ veranstaltet werden kann; das ermöglicht noch besser, Impressionen vom Projekt einzufangen und ist eine unterhaltsame Beschäftigung für Leerlaufzeiten.